



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

G20: Weltweite Reform gegen Steuerflucht

Große Konzerne sollen ihre Steuern in Zukunft dort zahlen, wo sie arbeiten. Und ein weltweiter Mindestsatz soll Steuervermeidung verhindern. Das haben die G20-Staaten jetzt beschlossen.

Der Beschluss der G20, der Gruppe der 20 wirtschaftsstärksten Nationen der Welt, war **einstimmig**: Es soll ein neues, weltweites Steuersystem für Unternehmensgewinne geben. „Das ist ein wirklich großer Fortschritt. Ich bin sehr, sehr glücklich“, erklärte der deutsche Finanzminister Olaf Scholz. 131 Länder hatten die Pläne **im Vorfeld** unterstützt, allen voran die USA mit Finanzministerin Janet Yellen. Sie hofft, den „**Wettbewerb** nach unten“ um immer niedrigere Gewinnsteuern in den verschiedenen Staaten **beenden** zu können.

Die Steuerreform besteht aus zwei **Säulen**. Die erste Säule **betrifft** alle Unternehmen, die mehr als 20 Milliarden Euro Gewinn machen. Bisher durften sie ihre Steuern in dem Land zahlen, in dem sie ihren **Sitz** hatten. Das brachte viele Unternehmen dazu, ihren Sitz einfach in einem Niedrigsteuerland wie Irland anzumelden. In Zukunft sollen große Konzerne wie Google oder Apple ihre Steuern nun dort zahlen, wo sie ihre Gewinne machen. Steuervermeidung, die heute noch erlaubt ist, wird so illegal.

Die zweite Säule ist ein einheitlicher Mindestsatz von 15 Prozent auf Unternehmensgewinne. Steuern, die in einem Land zu wenig gezahlt wurden, werden dann in einem anderen Land nachgezahlt. Wenn also ein Land nur zwei Prozent genommen hat, müssen in einem anderen Land noch 13 Prozent gezahlt werden.

Noch **sind** die neuen Regeln nicht **in Kraft**. Der Vertrag **verpflichtet** die Staaten, sie bis 2023 in nationales Recht **umzusetzen**. Und obwohl einige Länder wie Irland oder Nigeria dagegen sind, sind Yellen und Scholz optimistisch, dass dies gelingen wird. „Wir **stellen sicher**, dass **widerstrebende** Staaten nicht in der Lage sein werden, Steuermodelle zu verwenden, die dieses weltweite **Abkommen untergraben**“, so Yellen.

*Autor/Autorin: Bernd Riegert; Arwen Schnack
Redaktion: Ingo Pickel*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

Konzern, -e (m.) – eine große Firma

Mindestsatz, -sätze (m.) – hier: die Prozente an Steuern, die man mindestens zahlen muss

Vermeidung (f., nur Singular) – die Handlung mit dem Ziel, dass etwas Bestimmtes nicht passiert

einstimmig – so, dass alle dafür und niemand dagegen ist

im Vorfeld – vorher

Wettbewerb (m., hier nur Singular) – hier: die Konkurrenz

etwas beenden – mit etwas aufhören

Säule, -n (f.) – hier: ein grundlegendes Element; etwas, was ein System trägt

jemanden betreffen – für jemanden gelten

Sitz, -e (m.) – hier: der Ort, an dem eine Firma angemeldet ist und ihre Adresse hat

jemanden zu etwas verpflichten – jemandem eine Aufgabe geben, die die Person erledigen muss

in Kraft sein – gültig sein

etwas um|setzen – hier: etwas realisieren; dafür sorgen, dass etwas Wirklichkeit wird

etwas sicher|stellen – hier: für etwas sorgen; dafür sorgen, dass etwas Bestimmtes passiert

widerstreben – hier: gegen etwas sein oder handeln

Abkommen, - (n.) – der Vertrag

etwas untergraben – so handeln, dass etwas nicht mehr wirkt